

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

13. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 28. Oktober 1959

Nummer 36

Datum	Inhalt	Gliederungs- nummer GS. NW.	Seite
28. 9. 59	Verordnung zur Änderung der Sechsten Durchführungsverordnung zum Gesetz zur Neuregelung der Wohnungsbauförderung — ÄndVO 6. DV.-WoBauFördNG —	233	151
15. 10. 59	Verordnung NW TS Nr. 8/59 über Transportleistungen im gewerblichen Güternahverkehr zur Ausführung des Großbauvorhabens „Ausbau des Flughafens Köln-Bonn für den interkontinentalen Flugverkehr in Porz-Wahn“	97	151
16. 10. 59	Nachtrag zur Konzessionsurkunde vom 11. Dezember 1899 betreffend den Bau und Betrieb vollspuriger Neben-eisenbahnen von Borken nach Burgsteinfurt mit Abzweigung von Stadtholz nach Vreden (Westfälische Nordbahn), von Sennelager nach Wiedenbrück und von Neubeckum nach Münster durch die Westfälische Landes-Eisenbahn A.G. in Lippstadt		152
1. 10. 59	2. Nachtrag zur Urkunde vom 31. Dezember 1958 über die Verlängerung der Verleihung des Rechts zum Bau und Betrieb der A.G. Ruhr-Lippe-Eisenbahnen in Soest (GV. NW. 1959 S. 12)		152
	Berichtigung	330	152

233

Verordnung

zur Änderung der Sechsten Durchführungsverordnung zum Gesetz zur Neuregelung der Wohnungsbauförderung — ÄndVO 6. DV. — WoBauFördNG —
Vom 28. September 1959.

Auf Grund des § 3 Abs. 3 des Gesetzes zur Neuregelung der Wohnungsbauförderung vom 2. April 1957 (GV. NW. S. 80) und des § 109 Abs. 1 des Zweiten Wohnungsbaugesetzes (Wohnungsbau- und Familienheimgesetz) vom 27. Juni 1956 (BGBl. I S. 523) wird hiermit folgendes verordnet:

Art. 1

- Die Sechste Durchführungsverordnung zum Gesetz zur Neuregelung der Wohnungsbauförderung — 6. DV — WoBauFördNG — vom 19. August 1959 (GV. NW. S. 137) erhält folgenden neuen § 2:

„§ 2

- (1) Die Vorschriften des § 1 Abs. 1 Nrn. 1 bis 5 und Abs. 2 sind nicht anzuwenden auf Wohnraum, der im Rahmen des Bergarbeiterwohnungsbaues mit Landesmitteln gefördert worden ist, die zur Förderung des Bergarbeiterwohnungsbaues zweckgebunden zugeteilt worden sind.
- (2) § 1 Abs. 1 Nr. 6 ist auch anzuwenden auf Wohnraum, der im Rahmen des Bergarbeiterwohnungsbaues mit Mitteln des Bundestreuhandvermögens (§ 2 Abs. 1 des Gesetzes zur Förderung des Bergarbeiterwohnungsbaues im Kohlenbergbau in der Fassung vom 4. Mai 1957 — BGBl. I S. 418 —) oder der mit sonstigen öffentlichen Mitteln i. S. des § 3 Abs. 1 des Ersten Wohnungsbaugesetzes (I. WoBauG) in der Fassung vom 25. August 1953 (BGBl. I S. 1047) gefördert worden ist.
- Der bisherige § 2 wird § 3.

Art. 2

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 1959 in Kraft.

Der Minister für Wiederaufbau
des Landes Nordrhein-Westfalen:

Erkens.

— GV. NW. 1959 S. 151.

97

Verordnung NW TS Nr. 8/59

über Transportleistungen im gewerblichen Güternahverkehr zur Ausführung des Großbauvorhabens „Ausbau des Flughafens Köln-Bonn für den interkontinentalen Flugverkehr in Porz-Wahn“.
Vom 15. Oktober 1959.

Auf Grund des § 84 Satz 3 des Güterkraftverkehrsgesetzes (GüKG) vom 17. Oktober 1952 (BGBl. I S. 697) in der Fassung des Änderungsgesetzes vom 3. Juni 1957 (BGBl. I S. 593) in Verbindung mit § 15 Abs. 1 der Verordnung TS Nr. 11/58 über einen Tarif für den Güternahverkehr mit Kraftfahrzeugen (GNT) vom 29. Dezember 1958 (Banz. Nr. 1 vom 3. Januar 1959) und § 2 des Übergangsgesetzes über Preisbildung und Preisüberwachung (Preisgesetz) vom 10. April 1948 (WiGBl. S. 27)/3. Februar 1949 (WiGBl. S. 14)/21. Januar 1950 (BGBl. S. 7)/8. Juli 1950 (BGBl. S. 274)/25. September 1950 (BGBl. S. 681)/23. Dezember 1950 (BGBl. S. 824)/29. März 1951 (BGBl. I S. 223) in der sich aus § 37 des Gesetzes über die Investitionshilfe der gewerblichen Wirtschaft vom 7. Januar 1952 (BGBl. I S. 7) ergebenden Fassung wird für das Großbauvorhaben „Ausbau des Flughafens Köln-Bonn für den internationalen Flugverkehr in Porz-Wahn“ im Benehmen mit den Bundesministern für Verkehr und für Wirtschaft verordnet:

§ 1

- (1) Bei Aufträgen von Bauunternehmern oder sonstigen Auftraggebern an gewerbliche Fuhrunternehmer über den Transport von Bodenmassen und Unterbaukies, Split und Betonkies im Güternahverkehr dürfen nur die in den Anlagen 1, 2 oder 3 dieser Verordnung festgesetzten Preise versprochen, vereinbart, angenommen oder gewährt werden.
- (2) Die Anlagen sind Bestandteil dieser Verordnung.
- (3) Die Verordnung gilt nicht für den Werkverkehr im Sinne des § 48 GüKG.

§ 2

Bei Entfernungen zwischen zwei Tarifstufen der Anlagen 1, 2 oder 3 ist ein Tarifsatz zu berechnen, der zwischen den Tarifsätzen der unteren und der oberen Tarifstufe liegt.

§ 3

Die Entgelte der im § 1 genannten Transportleistungen sind über eine im Lande Nordrhein-Westfalen ansässige Abrechnungsstelle abzurechnen. Diese muß gemäß §§ 58

Anlagen 1-3

Abs. 2, 59 GüKG von der Bundesanstalt für den Güterfernverkehr als Frachtenprüfstelle zugelassen sein.

§ 4

Im übrigen gelten die Vorschriften der Verordnung TS Nr. 11/58 über einen Tarif für den Güternahverkehr mit Kraftfahrzeugen (GNT) vom 29. Dezember 1958 (BAnz. Nr. 1 vom 3. Januar 1959), ausgenommen § 13.

§ 5

Zu widerhandlungen gegen diese Verordnung werden auf Grund des § 98 GüKG und des § 2 des Gesetzes zur weiteren Vereinfachung des Wirtschaftsstrafrechts (Wirtschaftsstrafgesetz 1954) vom 9. Juli 1954 (BGBl. I S. 175) / 25. Dezember 1955 (BGBl. I S. 869) in der Fassung des Gesetzes zur Änderung des Wirtschaftsstrafrechts 1954 vom 19. Dezember 1956 (BGBl. I S. 924) / 21. Dezember 1958 (BGBl. I S. 949) geahndet.

§ 6

Die Verordnung tritt am 1. November 1959 in Kraft.
Düsseldorf, den 15. Oktober 1959.

Der Minister für Wirtschaft und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen:

Dr. Lauscher.

Anlage 1

Transport von Bodenmassen und Unterbaukies

Entfernung bis	DM pro cbm lose Masse
500 m	1,27
1000 m	1,74
1500 m	1,89
2000 m	2,04
2500 m	2,18
3000 m	2,32
4000 m	2,62
5000 m	2,89
6000 m	3,15
7000 m	3,40
8000 m	3,65
9000 m	3,87
10000 m	4,24

Als Berechnungsgrundlage gelten allein die Lastkilometer, Leerkilometer bleiben unberücksichtigt.

Von den vorstehenden Sätzen ist ein Abschlag von 25% vorzunehmen, wenn das Fahrzeug bei der Hin- und Rückfahrt ausgelastet ist.

Anlage 2

Transport von Split

Entfernung bis	DM pro to
500 m	0,72
1000 m	0,97
1500 m	1,05
2000 m	1,13
2500 m	1,21
3000 m	1,29
4000 m	1,46
5000 m	1,61
6000 m	1,75
7000 m	1,89
8000 m	2,02
9000 m	2,15
10000 m	2,30

Als Berechnungsgrundlage gelten allein die Lastkilometer, Leerkilometer bleiben unberücksichtigt.

Anlage 3

Transport von Betonkies

Entfernung bis	DM pro cbm
5000 m	2,40
6000 m	2,56
7000 m	2,72
8000 m	2,88
9000 m	3,04
10000 m	3,21
12000 m	3,50
14000 m	3,78

Einzelpreis dieser Nummer 0,40 DM

Einzellieferungen nur durch die August Bagel Verlag GmbH., Düsseldorf, gegen Voreinsendung des Betrages zuzügl. Versandkosten (je Einzelheft 0,15 DM) auf das Postscheckkonto Köln 8516 oder auf das Girokonto 35415 bei der Rhein. Girozentrale und Provinzialbank Düsseldorf. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.)

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5. Druck: A. Bagel, Düsseldorf; Vertrieb: August Bagel Verlag GmbH., Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch die Post. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 4,50 DM, Ausgabe B 5,40 DM.

Entfernung bis

DM pro cbm

16000 m	4,07
18000 m	4,35
20000 m	4,62
23000 m	5,02
26000 m	5,42
29000 m	5,82
32000 m	6,21
je weitere 3000 m	0,40

Als Berechnungsgrundlage gelten allein die Lastkilometer, Leerkilometer bleiben unberücksichtigt.

— GV. NW. 1959 S. 151.

Nachtrag

zur Konzessionsurkunde vom 11. Dezember 1899 betreffend den Bau und Betrieb vollspuriger Nebenbahnen von Borken nach Burgsteinfurt mit Abzweigung von Stadflohn nach Vreden (Westfälische Nordbahn), von Senneilager nach Wiedenbrück und von Neubeckum nach Münster durch die Westfälische Landes-Eisenbahn A.G. in Lippstadt.

Gemäß § 21 Abs. 2 des Landeseisenbahngesetzes vom 5. Februar 1957 (GV. NW. S. 11) entbinde ich die Westfälische Landes-Eisenbahn A.G. in Lippstadt für dauernd von der Verpflichtung zur Aufrechterhaltung des Personenverkehrs auf dem Streckenabschnitt von Delbrück nach Sennelager.

Insoweit treten die Bestimmungen der Konzessionsurkunde vom 11. Dezember 1899 außer Kraft.

Düsseldorf, den 16. Oktober 1959.

Der Minister für Wirtschaft und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen.

Im Auftrage: Dr. Beine.

— GV. NW. 1959 S. 152.

2. Nachtrag

zur Urkunde vom 31. Dezember 1958 über die Verlängerung der Verleihung des Rechts zum Bau und Betrieb der A.G. Ruhr-Lippe-Eisenbahnen in Soest (GV. NW. 1959 S. 12).

Auf Grund des § 21 Abs. 2 des Landeseisenbahngesetzes vom 5. Februar 1957 (GV. NW. S. 11) entbinde ich die A.G. Ruhr-Lippe-Eisenbahnen in Soest mit Wirkung vom 15. Oktober 1959 für dauernd von der Verpflichtung zur Aufrechterhaltung des Eisenbahnbetriebes auf dem Streckenabschnitt von Rhynern-West (km 8,150) bis Werl RLE (km 17,300).

Das Eisenbahnunternehmensrecht der A.G. Ruhr-Lippe-Eisenbahnen in Soest, das mit Urkunde vom 31. Dezember 1958 (GV. NW. 1959 S. 12) für die Teilstrecke von Hamm Stadt bis Werl RLE bis zum 31. Dezember 1963 verlängert wurde, wird für den oben genannten Streckenabschnitt auf Grund des § 24 Abs. 1 Nummer 3 des Landeseisenbahngesetzes mit Wirkung vom 15. Oktober 1959 für erloschen erklärt.

Insoweit treten die in der Urkunde vom 31. Dezember 1958 enthaltenen Bestimmungen außer Kraft.

Düsseldorf, den 1. Oktober 1959.

Der Minister für Wirtschaft und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen.

Im Auftrage: Dr. Beine.

— GV. NW. 1959 S. 152.

330

Berichtigung.

Betrifft: Verordnung über die Übertragung von Befugnissen der Landesjustizverwaltung nach der Bundesrechtsanwaltsordnung. Vom 1. Oktober 1959 (GV. NW. S. 149).

In § 1 muß es unter 1. f) 2. Zeile richtig heißen: (§ 47 Abs. 1 und 2 . . .).

— GV. NW. 1959 S. 152.